

3) A pair of pits or grooves are present in the epidermis above the lateral nerves a short distance in front of the end of the anterior intestinal region. The position and structure lead me to consider these sense organs, comparable with the lateral sense organ of *Carinella*.

It is my intention to make a detailed study of *Zygeupolia* and of its relations to the other orders of Nemerteans.

I wish to thank Dr. T. H. Montgomery, jr., under whose directions my work has been carried on, for his valuable advice, and for his kindness in placing at my disposal his own nemertean preparations and papers bearing upon the subject.

University of Pennsylvania, Philadelphia, January, 1900.

## 6. Über die Art der Fortpflanzung bei den Strebliden, nebst synonymischen Bemerkungen.

Von cand. med. P. Speiser, Königsberg i./Pr.

(Aus dem zoologischen Museum der Universität.)

eingeg. 10. Februar 1900.

In meiner kürzlich erschienenen Arbeit »über die Strebliden«<sup>1</sup> mußte ich die Frage nach der Fortpflanzungsart dieser Dipteren noch unentschieden lassen, wenn ich es auch auf Grund verschiedener Befunde und Überlegungen als wahrscheinlich bezeichnen konnte, daß Kolenati die Strebliden mit Unrecht als eierlegend bezeichnete<sup>2</sup>, daß sie vielmehr wie die anderen Diptera pupipara (außer *Braula coeca* Nitsch, deren Fortpflanzungsweise noch nicht sicher beobachtet ist) ihre Larven einzeln im mütterlichen Genitaltrakt durch eigene Drüsen so lange ernähren, bis sie verpuppungsreif sind.

Jetzt ist es mir gelungen, aus dem Abdomen eines Weibchens von *Nycteribosca gigantea* m. eine anscheinend fast ausgetragene Larve herauszupreparieren, wodurch die Richtigkeit meiner oben dargelegten Ansicht bewiesen wird. Die Fliege fand sich, leider trocken conserviert, in der reichhaltigen Pupiparensammlung des Museo Civico di Genova, und Herr Dr. Gestro war so freundlich, die Eröffnung des Abdomens zu gestatten, wofür ihm hiermit der beste Dank gesagt sei. Die dabei gefundene Larve ist 1,8 mm lang, 1,3 mm breit und ellipsoidisch geformt, wie die Larve von *Melovagus ovinus* (L.). Wie es für diese letztere von Pratt beschrieben wurde<sup>3</sup>, trägt auch die *Nycteribosca*-Larve am Vorderende auf einem leicht knopfartig abgesetzten Theil eine Ring- und eine Bogennaht, welche die Stellen

<sup>1</sup> Arch. f. Naturgesch. 66. Jhrg. 1900. Bd. I. p. 30—70.

<sup>2</sup> Horae Societatis Entomologicae Rossicae. II. 1862. p. 90.

<sup>3</sup> Arch. f. Naturgesch. 59. Jhrg. 1893. Bd. I. p. 151 ff.

kennzeichnen, an denen später die ausschlüpfende Fliege das Puppen-tönnchen, das aus der letzten Larvenhaut hervorgeht, sprengt. Am entgegengesetzten Körperende stehen die vier Stigmen in eigenthümlicher Anordnung. Drei derselben bilden nämlich, je 0,6 mm von einander entfernt stehend, auf der Dorsalseite eine Reihe  $\frac{1}{2}$  mm vor dem vierten, welches fast genau am hinteren Pole der Larve liegt, ein klein wenig dorsal vor demselben. Die Cuticula der Larve ist fein gerunzelt, läßt aber keine Segmentierung erkennen; gegen das Vorderende ist sie dunkler braun. Auf die Untersuchung der inneren Organe mußte wegen des ungeeigneten Erhaltungszustandes verzichtet werden.

Die Stellung der Stigmen auf der Dorsalseite erinnert sofort an diejenige bei der Larve von *Nycteribia*, wie sie Osten-Sacken beschreibt und abbildet<sup>4</sup>, und wie ich sie selbst bei mehreren solchen Larven gefunden habe. Bei *Nycteribia* stehen aber nur 2 Stigmen auf der Dorsalfläche der Larve, zwei andere (nicht nur eins, wie Osten-Sacken nach Humbert's Skizzen zeichnet) am Körperende. Ausführlicheres über die *Nycteribien*larve gedenke ich in einer späteren Arbeit mitzuthellen.

Hier anschließen möchte ich noch einige Bemerkungen über nöthig gewordene Änderungen in der Nomenclatur der Strebliden. Meine Arbeit wurde im Juli 1899 abgeschlossen und die Correcturen im November und December erledigt, so daß ich nicht mehr Kenntniss nehmen konnte von einer Arbeit von D. W. Coquillett, welche im November in Canada erschien und zum Theil über von mir beschriebene Thiere handelt<sup>5</sup>. Coquillett stellt eine neue Gattung *Pterellipsis* auf, deren Typus, *Pt. aranea*, meine *Megistopoda desiderata*, ist. Seine Gattung *Aspidoptera* ferner deckt sich mit meiner *Lepopteryx*, nur muß ich hier bemerken, daß die typische Art seiner Gattung, *Asp. Busckii* n. sp., mit Perty's *Lipoptena phyllostomatis* übereinstimmt. Es ergibt sich somit folgende Synonymie:

*Pterellipsis aranea* Coquillett. 1899 = *Megistopoda desiderata* Speis. 1900.  
*Aspidoptera phyllostomatis* (Perty) = *Asp. Busckii* Coquillett.,  
 ferner *Aspidoptera megastigma* (Speis.) = *Lepopteryx megastigma* Speis.

<sup>4</sup> Transact. Entomolog. Society London 1881. p. 359—361, pl. XVI.

<sup>5</sup> »New Genera and Species of *Nycteribidae* and *Hippoboscidae*« — Canadian Entomologist Vol. XXXI. No. 11. p. 333—336.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Speiser Paul Gustav Eduard

Artikel/Article: [6. Über die Art der Fortpflanzung bei den Strebliden, nebst synonymischen Bemerkungen 153-154](#)